

Parlamentarischer Vorstoss

- ☐ Motion
☐ Postulat
☐ Interpellation mündlich
☒ dringende Interpellation schriftlich

*Entscheid des Präsidiums:
15. 01. 2019:*

nicht dringlich

Flück

Eingereicht von der SVP Fraktion

Dringende Interpellation: Massnahmen nach Steuerfussreduktion

Sachverhalt:

Nach der Budgetsitzung vom 11. Dezember 2018 hat der Stadtrat bereits am 18. Dezember 2018 beschlossen und kommuniziert, dass zwei Subventionen für Angebote alternativer Subkultur auf dem Vorjahresniveau verbleiben und nicht wie budgetiert erhöht werden.

Der Stadtrat hat den vom Parlament auferlegten Sparauftrag verstanden und bereits erste Massnahmen mit der Sistierung dieser beiden Erhöhungen ergriffen. Wir vermissen jedoch eine in dieser Phase dringlichst notwendige und transparente Kommunikation seitens Stadtrat zu allen geplanten Sparmassnahmen.

Diese Sistierung von CHF 25'000 sind ein Anfang. Die Vorgabe sind Einsparungen in der Höhe von CHF 4.92 Millionen.

Es muss über alle Anspruchsgruppen hinweg eine faire Verteilung der Sparbemühungen sichergestellt werden. Wo ist die Sparmassnahme bei etablierten Kulturinstitutionen und Anlässen? Wird jetzt bei den laufenden, grossen Projekten wie den Provisorien der Schulhausumbauten sinnvoll gespart?

Wir würdigen die bisher – regelrecht – vorausseilende Sparmassnahme Palace und Sitterwerk als taktischen Schachzug. Wir stellen das Vorgehen des links-grün dominierten Stadtrates in Frage. Unsere Vermutung: Er will mit den zwei Sistierungen ein politisches Seilziehen provozieren und er handelte in der Hoffnung, dass daraufhin ein Referendum ergriffen wird, das zugleich die Steuerfussenkungen bekämpft. Gewisse Schachzüge sind entlarvt, bevor sie stattfinden.

Fakt:

Ein gewissenhaftes Parlament lässt sich nicht auf solche Scharmützel ein. Das Parlament benötigt einen durchdachten und umfassenden Sparplan. Dieser Sparplan ist **zwingend und zeitlich dringend**.

Wie sonst kann das Parlament, die Kommissionen und im Speziellen die GPK sonst verantwortungsvoll entscheiden? Alle genannten Gremien müssen jederzeit informiert werden, wieviel bereits eingespart wurde und wo die nächsten Einsparungen anstehen.

Dies ist notwendig, damit neue Anträge und Dossiers nicht **prohibitiv** bekämpft werden müssen – was aber der Fall wäre, wenn der Stadtrat die Gremien im Dunkeln tappen lässt.

Sitzung vom _____

Der Stadtpräsident bestätigte im Tagblatt vom 13.12.2018, dass Prozesse verschlankt werden können und sollen, sowie dass Leistungen vergünstigt angeboten werden können.

Aus diesem Grund bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

- Er soll bitte aufzeigen, wie er die CHF 4.92 Millionen Mindereinnahmen durch die Reduktion des Steuerfusses langfristig kompensieren möchte?
- Die im Tagblatt-Interview erwähnten Einsparungen umfassen nach unserem Verständnis vor allem nachhaltige Sparbemühungen durch Prozessoptimierungen, sinnvolle, wiederkehrende Ausgabenpolitik und Service-Leistungen, die nicht Platin-Status haben müssen. Wir danken dem Stadtrat hierzu konkrete Beispiele zu benennen und der Interview-Ansage Inhalt zu geben.
- Weiterhin, vor allem kurzfristig, sind Einsparungen bei laufenden Projekten notwendig. Der Stadtrat ist dazu eingeladen, aufzuzeigen, bei welchen (Gross-)Projekten er im laufenden Jahr wie viel einsparen wird und bei welchen Projektposten er dies tut.
- Abschliessend wird der Stadtrat gebeten, zu erläutern, weshalb er zuerst mit einem vergleichsweise kleinen Sparbetrag mit Sprengpotential vorgeprescht ist und er seither keine weiteren Sparvorschläge präsentiert hat?

Wir motivieren den Stadtrat, unter seinen Erwägungen auch folgende Vorschläge zu beachten und entsprechend die Ausgaben sinnvoll zu optimieren und kommentieren:

- Keine Anschaffung von neuen, dem Ortsbild gefallenden Schulprovisorien, sondern Beschaffung von Occasionen und innerhalb der Stadt zeitlicher Stafelung der Bauarbeiten für eine nahtlose Übergabe der Occasion-Provisorien von Schule zu Schule.
- Die Überlegung und erneute Würdigung, ob Schüler nicht doch – auch im Lichte sozialer Bereicherung – in Alters- und Pflegeheimen gepflegt werden. An vielen Orten begrüsst man diese Lösung und verfügt über Equipment, Personal und Motivation zugleich.
- Die Aufschiebung von Gassenpflasterungsprojekten, bis anhand von strukturellen Optimierungen erste, nachhaltige Sparbemühungen umgesetzt werden konnten.
- Innenausbau mit Augenmass: Beim Luxusfaktor für Inneneinrichtungen aktueller Grossbauprojekte sparen (Schulen, Städtische Bauprojekte).

15.1.2019

Datum

K. W. Dubs

Unterschrift

Sitzung vom _____

Nachname	Vorname	Parl. Vorstoss Unterschriften	Präsenzliste		Namentliche Abstimmung		
			anwesend ✓	abwesend x	ja	nein	Enthal- tung
Akeret	Alexandra						
Angehrn	Patrik						
Angehrn	Evelyne						
Bechtiger	Roger						
Berlinger-Bolt	Guido						
Bertoldo	Daniel						
Bodenmann	Marlene						
Brunner	Jürg						
Brunner	Thomas						
Bühler	Roman						
Crottogini	Eva						
Daguati	Remo						
Dörig	Maja						
Dudli	Andreas						
Eberhard	Gabriela						
Eggmann	Franz						
Etter-Steinlin	Lisa						
Frei-Grimm	Barbara						
Gasser-Beck	Jacqueline						
Grob	Stefan						
Hächler	Barbara						
Haid	Markus						
Hasler	Etrit						
Heeb-Riedl	Jenny						
Hobi	Andreas						
Hornstein	Andrea						
Huber	Christian						
Hufenus	Gallus						
Kehl	Daniel						
Keller	Felix						
Keller	Gisela	x					
Keller	Stefan						

x = entschuldigt

Sitzung vom _____

Nachname	Vorname	Parl. Vorstoss Unterschriften	Präsenzliste		Namentliche Abstimmung		
			anwesend ✓	abwesend x	ja	nein	Enthal- tung
Königer	Doris						
Kühne	Werner						
Kuratli	Donat	<i>D. Kuratli</i>					
Meyer	Thomas						
Meyer	Veronika R.						
Mitrović	Vića						
Müller	Clemens						
Neff	Christian	<i>C. Neff</i>					
Neuweiler	René	<i>R. Neuweiler</i>					
Niederhauser	Nadine	<i>N. Niederhauser</i>					
Olibet	Peter						
Ronzani	Manuela	<i>M. Ronzani</i>					
Rotach	Marcel						
Ruppeiner	Werner						
Rütsche	Beat						
Ryser	Franziska						
Scheck	Andrea						
Schimke	Karl						
Schroeder Helm	Ines	<i>I. Schroeder Helm</i>					
Seger	Oskar						
Signer-Bürkler	Anja	<i>X</i>					
Stauffacher	Daniel						
Takacs	Zsolt Ferenc	<i>Z. Takacs</i>					
Thurairajah	Jeyakumar						
Truniger Blaser	Beatrice						
van Spyk	Benedikt						
Wäspe	Remo	<i>R. Wäspe</i>					
Weber	Beat						
Wettach	Christoph	<i>C. Wettach</i>					
Winter-Dubs	Karin	<i>K. Winter-Dubs</i>					
Zwicky Mosimann	Elisabeth						

x = entschuldigt